



# Bülemer Jutz

Mitteilungen, Interessantes und Neuigkeiten  
vom  
**Jodelklub Bülach**

Februar 2010

## Ein Wort aus dem Vorstand

Heute: Rolf Berli



*Non modo ... sed etiam (Nicht nur, sondern auch ...)*

Als Präsident eines Vereins erlebt man immer wieder viel Gefreutes, man muss aber auch hie und da eine bittere Pille schlucken, die Grösse des Vereins spielt da überhaupt keine Rolle.

Auch im vergangenen Jahr durfte ich wieder viele schöne und erlebnis-

reiche Stunden im Kreise der Jodler und deren Umfeld erfahren. Dreimal durften wir die Jodlermesse von Ernst Marty einem grossen Publikum vortragen, so bei der Jahresversammlung der ehemaligen Schweizergardisten in der kath. Kirche Bülach, dann im Sommer in einer herrlichen Bergwelt auf der Klewenalp und zu unserem 60-jährigen Jubiläum in der randvoll besetzten reformierten Kirche in Büli. Jedes mal erhielten wir riesigen Applaus und entsprechende Komplimente, das sind jeweils freudige Momente, "denn der Applaus ist ja des Künstlers Lohn". Wie freut man sich jeweils, wenn bei einem Konzert im Altersheim Rössligasse oder im Alterszentrum Grampen die Augen der vielen zuhörenden Insassen jeweils zu leuchten beginnen und man sich anschliessend mit ihnen angeregt unterhalten kann. Oder wenn liebe "Fans" uns jeweils begleiten zu einem Engagement, oder wenn diese an einer Jodlerreise teilnehmen und sich inmitten der Jodler sehr wohl fühlen, auch dann schlägt das Herz des Präsidenten etwas schneller. Dass eine wunderbare Kameradschaft untereinander bei uns selbstverständlich ist, darf ein Vereinsvorstand mit grosser Genugtuung vermerken.

Als Präsi steht man auch mal im Regen, so z.B. wenn eine Zeitungsreportage nicht sachgemäss abgedruckt wird, oder wenn bei einem Engagement das eine oder andere Mitglied fehlt. Auch die vielen Absenzen über das Jahr im Probebetrieb nerven schon mal.

Sorgen bereitet mir die akute Überalterung und der Nachwuchsmangel, leider eine Zeiterscheinung in vielen Vereinen.

Dass mit zunehmenden Amtsjahren alles selbstverständlicher wird, dass viele kleine Details, welche zum Wohlbefinden der Aktiven und für das Ansehen des Vereins nach außen beitragen, vielfach nicht mehr wahrgenommen werden, gibt mir manchmal ebenfalls zu denken. Ob die Wertschätzung mit den Jahren schleichend schwindet?

Für das neue, laufende Jahr 2010 dürfen wir uns wieder auf ein paar schöne Anlässe freuen, die Terminliste ist wieder gefüllt. Ein markantes Ereignis wird sicher das Jodlerfest vom 2.-4. Juli in Schaffhausen sein. Obwohl infolge der Überalterung des Klubs auch die gesangliche Qualität langsam abnimmt, haben wir uns wieder entschlossen am Jodlerfest teilzunehmen und uns der strengen Jury zu stellen. Die Messlatte liegt hoch, und unser Ziel ein "Gut", die zweitbeste Klasse zu erreichen, kann nur mit gemeinsamer, intensiver Probearbeit erreicht werden. Dazu gehört auch eine sehr differenzierte Liederwahl, eine exakte Probearbeit, wo auf die Notenwerte und die Gestaltung besonders Wert gelegt werden muss. Natürlich sollten die Reinheit und die Harmonie ebenfalls perfekt klingen, das sind aber Bereiche, wo das Alter der Sänger entscheidend mitspielt. Alle Jodlerinnen, Jodler und der musikalische Leiter sind also sehr gefordert!

Ich freue mich wieder auf ein vielseitiges, schönes Vereinsjahr. Ich wünsche mir ein kompakter Klub, der mit Freude und Zuversicht die verschiedenen Anlässe bestreitet. Ich wünsche mir motivierte Aktivmitglieder, die auch mal Prioritäten zu Gunsten des Jodelklubs setzen!

\*

## **Albführen**

Heidi Manser

In den Sommerferien, genauer am 26. Juli 2009, durften wir im Nachbarland Deutschland (tönt etwas besser!) unseren Jodelgesang zum Besten geben. Eigentlich ist es ja nur einen Katzensprung über die Grenze, aber es war doch ein spezieller Auftritt.

Unser Max hat das ganze eingefädelt. Sein Schwiegersohn arbeitet auf dem Gestüt Albführen. Schon das Jahr zuvor sollte eigentlich dieser Anlass stattfinden, doch wie es so ist mit „Rösslern“, entweder will das Pferd nicht wie der Meister oder so ähnlich. Na lassen wir das, auf jeden Fall war es ein spezieller Event. Die Pferdebesitzer welche dort Ihre Pferde eingestellt haben, machen jeden Sommer einen Grillabend. Dieses Mal durften wir als Jodelklub Bülach diesen festlichen Anlass mit unseren Jodelleibern bereichern.

Wir wurden herzlich empfangen. Nach einem Apéro war ein Fussmarsch von ca. 20 Minuten ange-

sagt. Ich meinerseits machte „Alters- und Behindertentaxi“ und fuhr mit Jimmy und Sepp zum eigentlichen Festplatz.



Ja ein wunderschönes Plätzchen zwischen Bäumen, umgeben von Wiesen und Wäldern, ein Stücklein heile Welt? Für mich fühlte es sich schon so an. Doch gleichzeitig dachte ich mir auch, wie viele dieser Pferdebesitzer wohl wirklich genug „Stutz“ hat, sich einen solchen Platz zu leisten.

Die Gäste trudelten ein und langsam füllten sich die Bänke. Schön gedeckte Tische mit weissen Tischtüchern, es fehlte an nichts. Als mehr oder weniger alle eingetroffen waren, wurden wir vorgestellt und eröffneten den Abend mit Alphornönen und Jodelliedern. Danach gab's zu Essen und Trinken. Verschiedene Salate, feines Brot, Fisch, Poulet Rind, vom Grill ja wir konnten uns richtig voll essen. Zwischendurch sangen wir immer wieder einige Jodellieder und unsere Alphornbläser liessen die Töne durch die kühle Abendluft erschallen. Wie gut unser

Gesang wohl ankam bei diesem doch sehr eigenen Volk? Ich denke, der eine und andere wird sich wohl ein wenig an uns erinnern. Anderen hingegen war der Austausch unter Gleichgesinnten wichtiger als das Rahmenprogramm. Wir verbrachten einen wirklich schönen Abend inmitten einer idyllischen Umgebung.

So gegen 22.00h sangen wir die letzten Lieder, denn es wurde langsam kühl, und wir waren froh wieder in eine warme Stube heimzukehren. Herzlichen dank Max, es war ein schöner Anlass.

\*

## Jodlerreise

Rolf Berli

Aus Anlass zu unserem 60-jährigen Jubiläum haben wir eine Reise organisiert, welche während drei Tage vom 4. bis 6. September durch das Bayerische Land führte. Eine stattliche Schar, Jodler, Partner und Gäste, stiegen um 0700 bei der Stadthalle in den ZAHNCAR ein. Die Fahrt führte uns via Bregenz durch das Allgäu nach Bayern, wo beim Kloster Andechs (zwischen Ammer- und Starnbergersee) ein grosser Halt gemacht wurde. Mit Besichtigung des Klosters und der dazugehörenden Brauerei wurde das kulturelle Gewissen entschädigt, während dann aber auch die kulinarischen Genüsse gepflegt wurden. Neben den standartgemässen Masskrügen mit feinem Inhalt wurden unglaubliche Riesen-Hax'n gekostet.

Unser Tagesziel erreichten wir gegen Abend in einem Hotel mitten in der schönen Stadt Rosenheim. Leider regnete es noch stark, so dass der erste Abend gemütlich im Hotel verbracht wurde.

Am Samstagmorgen führte uns die Reise in den Natur-Alpenpark Berchtesgaden. Ein Traumwetter herrschte nun und wir durften die herrliche Bergwelt in vollen Zügen geniessen. Die Schifffahrt auf dem Königssee mit dem bekannten Echo war ebenso ein Erlebnis wie unsere Alphonrtöne, begleitet vom Fahnen-schwinger Chrigel, von Hunderten Touristen bewundert, bei der berühmten Wallfahrts-Kirche St. Bartholomä.



Im lauschigen Biergarten wurden einmal mehr die trockenen Kehlen gespült und etwas Deftiges gegessen. Nach der Rückfahrt mit dem

Schiff wurde noch wacker g'lädelet und gekauft. Steine, Handtaschen, Blusen und Hüte wurden eingepackt, einer erwarb sich sogar noch einen (riesigen) Gamsbart dazu, gäll Chrigel!

Nach der Rückkehr ins Hotel konnte noch ausgiebig die historische Altstadt von Rosenheim angeschaut werden, unzählige Trachtenleute waren unterwegs, denn das riesige Herbstfest war im Gange. Wir mussten wieder einmal feststellen, wie unsere Nachbarn ihre Traditionen hochhalten und pflegen, mit Stolz von Alt und Jung die Trachten getragen werden.



Rosenheim

Nach einem gemütlichen Abend folgte dann am Sonntagmorgen, nachdem noch der grosse Festumzug bestaunt werden konnte, wieder die Heimreise, sie führte uns auf einer anderen Route via Oberpeissenberg ("Rigi von Bayern") über die Deutsche Alpenstrasse via Lindau nach Hause.

Es war wieder eine wunderschöne Jodler-Reise, mit viel Humor, Gemütlichkeit und Gesang, auch diese drei Tage werden noch lange in bester Erinnerung bleiben! Mit René Zahn hatten wir einen exzellenten Chauffeur, der uns sicher und zufrieden durch diese drei Tage führte.

\*

## Jodlermesse am Jubiläumstag

Margrit Schweizer

Schon letztes Jahr hatte unser Präsident Rolf Berli bei der reformierten Kirchgemeinde angefragt, ob die Möglichkeit bestünde, anlässlich unseres Jubiläums „60 Jahre Jodelklub Bülach“, während des Gottesdienstes am Sonntag, die Jodlermesse zu singen.

Wir dachten uns, dass es sicher schön wäre, unseren Jubiläumstag mit einem Kirchenbesuch und der Jodlermesse zu beginnen. Der Anfrage wurde stattgegeben und am Bettag den 20. September war es dann endlich soweit, wir trafen uns frühzeitig vor der Kirche um die Zeit zu haben, uns richtig einzusingen. Die noch leere Kirche begann sich schon während der Probe zu füllen, viel Zeit blieb uns nicht mehr, denn die Kirche war bald bis zum letzten Platz besetzt.

Ich schaute mich während des Gottesdienstes in der Kirche um und stellte fest, dass während unseren Darbietungen fast alle Kirchenbesu-

cher aufmerksam und teils sogar gerührt zuhörten, uns zulächelten und so Ihrer Freude über unseren Gesang an uns weitergaben

Nach dem Gottesdienst wurde draussen vor der Kirche ein sehr schön hergerichteter Apéro für alle Kirchenbesucher serviert und beim Anstossen und plaudern durften wir viele positive Bewertungen unseres Auftritts und auch Dankesworte entgegennehmen.



Bevor wir zum Mittagessen im Altersheim Grampen aufbrachen, sangen wir zur Freude der Anwesenden noch einige „weltliche“ Lieder die mit Applaus belohnt wurden.

Dieser Anlass war ein schöner Anfang unseres Jubiläumstages. Herzlichen Dank Rolf, für Deine tollen Ideen, uns selber mit unseren Darbietungen eine Freude zu machen!

\*

## 60 Jahre Jodelklub Festakt im Grampen

Sigi Peyer

Mit einem schönen Betttagsgottesdienst in der ref. Kirche Bülach, wozu der Klub die Jodlermesse von Jost Marti singen durfte und einem grossen Apéro vor der Kirche begleitet von schönen Alphornklängen, wurde unsere Jubiläumsfeier eröffnet.

Anschliessend gestand Rolf Berli, dass auch er älter geworden ist und führte seine noch älteren "Chorknaben" und die Jodlerinnen ins Alterszentrum Grampen zur Stubete. Ein sehr schön dekoriertes Saal und ein feines Mittagessen erwartete uns und die grosse Gästeschar.

Musikalisch unterhielt uns die Ländlermusikgruppe "Rio" mit Hans Mock. Sehr schnelle herrscht eine festliche Stimmung. Sponsor dieser Musikgruppe war unser Aktivmitglied Erich Müller von der Alp Hurtig in Buchberg. Herzlichen Dank an Jimmy. Er war es auch, der mit seiner Frau in vielen Arbeitsstunden eine grosse, schöne Tombola zusammenstellte. 1150 Lose mit 150 schönen Naturalgaben festlich aufgestellt, lockten die Anwesenden zum Mitmachen. Nochmals vielen Dank an Jimmy und seine Frau Esther.

Zwischendurch erinnerte Rolf die Festbesucher, wozu wir zusammen gekommen sind und liess die letzten 60 Jahre JKB kurz Revue passieren. Natürlich, wie es sich bei uns gehört,

waren unsere Alphornbläser mit dabei und konnten bei schönem Herbstwetter im Garten eins blasen.



Dass es nebst der Volksmusik noch eine andere Art gibt, den Nachmittag aufzulockern, bewies ausgerechnet unser Dirigent Hans Walt als Sponsor mit der Jagdhornbläsergruppe Eglisau. Auch dir Hans einen herzlichen Dank. Gekonnt zeigten die Eglisauer, dass aus einem Jagdhorn ebenso viele schöne Töne wie aus einem Alphorn geblasen werden kann.

Zwischendurch immer wieder schöne Jodellieder, ein feiner Dessert und viel Geplauder, so verging die Jubiläumsstubete für alle Beteiligten und Gäste eigentlich viel zu schnell.

Allen Helfern und Sponsoren herzlichen Dank für ihren Beitrag zum gelungenen Jubiläumsakt. Hoffen wir, dass bei der nächsten Jubiläumsfeier "70 Jahre JKB" wieder mit ihrer Hilfe ein weiterer erfolgreicher Abschnitt in unserer Klubgeschichte geschrieben werden kann.

\*

## Schlusshöck 2009

Christian Lötscher

Innehalten, zurückschauen --- mitnehmen, was gut war ---den Rest der Vergangenheit schenken.

Bei klirrender Kälte und Schneefall sind wir auch dieses Jahr wieder in Eglisau bei Hanny und Hansruedi Schnyder zusammengekommen. Bei feinem Fleischkäse mit Kartoffelsalat liessen wir es uns richtig gut gehen. Heidi Manser hat in bewährter Manier alles organisiert, das Dessertbuffet war absolut vom Feinsten.

Rolf Berli machte auch dieses Jahr wieder einen super Quiz, über Länder in Europa sowie über Kirchen im Kanton Zürich musste gerätselt werden. Ich denke mir, manch einer sollte wieder einmal in die Kirche gehen oder wenigstens die Kirchtürme von aussen bestaunen.

Es war wieder ein super gemütlicher Abend und dafür gebührt allen Organisierenden einen grossen Dank.

PS: Die letzten sind hoffentlich auch noch gut heimgekommen, nach Salami, Wein und Grappa beim Chrigel und Heidy im Buurestübli.

\*

## Margrit Schweizers "Runder"

Stefan Plozza

Am Freitagabend, 22. Januar 2010, war der Klub zur Feier von Margrits rundem Geburtstag im "Tezätt" Oerlikon eingeladen.

Eine stattliche Anzahl Gäste – die meisten davon in Tracht – wurden vom OK um Margrits Tochter Trix und Sohn Cornelis bestens betreut und verwöhnt.



Das OK

Natürlich liessen es sich die Klubs nicht nehmen, den Abend mit etlichen Liedern zu verschönern. Die beiden von Margrit dirigierte Zürcher Klubs waren etwas dezimiert und sangen deshalb gemeinsam. Die Bülacher Bläser hatten natürlich ihre Alphörner ebenfalls dabei und spielten einige schöne Weisen.

Den Schluss- und Höhepunkt bildete dann der "Gesamtchor", der unter Leitung von Margrit noch gemeinsam ein Schlusslied darbot.





Der Gesamtchor

Herzliche Gratulation und nicht minder herzlicher Dank an Dich, Margrit, für den schönen Abend!

\*

## Veteranenbott NOSJV

Stefan Plozza

Am 23. Januar 2010 fand in Lichtensteig das Veteranenbott statt – wie immer am Vorabend der Delegiertenversammlung des NOSJV.

Dieses Jahr war wieder ein Bülacher unter den Geehrten: Der Schreibende durfte das Goldabzeichen für 25jährige Mitgliedschaft in Empfang nehmen. Eine stattliche Delegation aus unserem Klub begleitete mich dabei.

Wir ahnten es anfänglich noch nicht: Der Abend sollte sehr lang werden. Mit etwelcher Verspätung wurde das Nachtessen gereicht und mit entsprechender Verzögerung begannen die Ehrungen. Und es gab sehr viele Klubs und Einzelpersonen, die auf die Bühne mussten.

Manch schöne Alphornmelodie und

viele gekonnt vorgetragene Jodellieder konnten wir im Verlauf des Abends hören. Die Veranstaltung wurde durch den Vorstand des NOSJV so zügig wie möglich abgewickelt, aber es wurde immer später und wir wussten, dass wir noch einen stündigen Heimweg hatten...

Nach Mitternacht waren auch die Zürcher an der Reihe. Es war schön, dass unsere Geehrten-Gruppe von zwei Unterländer Chören "besungen" wurde.



Unterländer Geehrte unter sich

Wie man am nächsten Tag an der DV hören konnte, wurde die Verspätung "eingefahren", weil sich nur halb so viele Teilnehmer angemeldet hatten, als dann effektiv anwesend waren... Angesichts dessen eine Meisterleistung der Organisatoren, dass überhaupt alle etwas zu Essen kriegten!

Ich danke meinen Kameradinnen und Kameraden herzlich für die Begleitung und das Ausharren bis zum Ende!

\*

## **Auto-Reparaturen**

**BMM Zihlmann GmbH**

8180 Bülach      Tel. 079 418 13 88  
Soligänterstrasse 41      Fax 044 860 95 16  
Reparaturannahme      Tel. 079 604 51 67

- **Reifenservice**
- **Vorführbereitstellung**
- **Reparaturen an Garten-  
geräten**
- **Service und Reparatu-  
ren vieler PW und  
LLKW**



**Fritz Hildebrand  
Schlosserei und  
Metallbau  
8180 Bülach**

**Brunngasse 4  
Telefon (044) 860 01 73  
Mobil (079) 439 04 16  
Telefax (044) 860 01 05  
Postscheckkonto 80-54222  
Schweiz. Bankgesellschaft  
Bülach**

---

**Buchhaltungen  
Steuern  
Unternehmensberatungen**

**berset**

---

**Furtrainstrasse 3  
8180 Bülach  
Tel./Fax 044 / 860 77 44**

**Treuhand AG Bülach**

---

## Personelles

### Mutationen 2009

#### Aktive und Ehrenmitglieder

Eintritt: Corinne Saurer

Verstorben: Ehrenmitglied Josef Stirnimann

#### Freimitglieder und Passive

Austritte\* und Verstorbene 7

Eintritte -

\* darunter auch Streichung von Passiven, die den Beitrag während mehrerer Jahre nicht entrichteten.

#### Bestand am 31.12.2009

Aktive*	20
Ehrenmitglieder	6
Freimitglieder	79
Passivmitglieder	90

**Total 195**

\* inkl. aktive Ehrenmitglieder

## Jubilare des Jahres 2010

Man lese und staune: Gleich sechs Aktive feiern dieses Jahr einen "Runden"!

Margrit Schweizer  
\* 18. Januar 1940

Edgar Probst  
\* 28. Mai 1940

Hans Cadenazzi  
\* 7. Juli 1940

Erich "Jimmy" Müller  
\* 6. April 1950

Stefan Plozza  
\* 3. Mai 1950

Stephan Stottele  
\* 23. September 1970

Wir gratulieren den Jubilaren zu ihren total 370 Jahren!

## Dank an eine Ehefrau

Nikolaus Gisler



Am 16. Oktober feierte Sophie Gisler-Rohrer einen runden Geburtstag, die zierliche Frau wurde 4 x 20 Jahre. Herzlichen Glückwunsch.

Die junge Familie Gisler, Felix und Carmen sowie die Enkelkinder Valeria, Sabrina, Tiziana und Ramona wünschen Dir weiterhin alles Gute.

"Oma, wir gratuliräd Dir härzlich zu Dim 80. Geburtstag. Du bischt die bescht Oma auf der ganzen Welt. Liebi Grüeässli, dini Enkelinne".

Ich möcht Dir lieber Schatz auf diese Weise recht herzlichen Dank sagen. Du warst seit ich dich kenne, und das sind immerhin über 55 Jahre, eine liebe und tolerante Person. Du warst immer in unserer Familie, und in den Vereinen, in denen ich aktiv war, eine liebe und hilfsbereite Person. Du warst immer eine grosse

Stütze an meiner Seite, wenn wir für die Vereine zusammen Arbeiten übernommen haben.

Ich möchte hier einige Schwerpunkte in den Vordergrund stellen: Über 30 Jahre standen wir zusammen, mit vollem Einsatz am Bruderschwinget. Im Einsatz waren wir auch 25 Jahre im Laubi, bei den Alphornbläsern und Fahnschwingern. Du warst im Einsatz bei den zwei Delegiertenversammlungen des NOSJV und der Eidgenössischen Delegiertenversammlung in der Stadthalle Bülach. Am Bülifest im Jodlerkeller warst Du immer an der Arbeit anzutreffen. Das sind nur einige Frequenzen, wo Du immer hilfreich dabei warst. Für diese Bereitschaft möchte ich Dir herzlich danken. Ich war durch die Folklore, Fahnschwinger und Alphornblasen im In- und Ausland unterwegs. Du hast mich für diese Aufgaben immer liebevoll unterstützt. In diesem Sinne möchte ich Dir liebe Sophie für alles was Du für mich und die Vereine getan hat recht herzlich danken.

Möge unser Familienglück und gute Gesundheit noch viele Jahre erhalten bleiben.

Dein Gatte Nikolaus

\*

# Einige Schnappschüsse aus dem Jahre 2009



# **Einladung zur 60. Generalversammlung**

Die Ehren-, Frei- und Passivmitglieder des Jodelklub Bülach sind herzlich zur Generalversammlung eingeladen.

**Zeit: Freitag, 12. März 2010 20.00 Uhr**

**Ort: Säli des Restaurant Kaserne in Bülach**

Begrüssung / Eröffnungslied

Traktanden:

- 1 Wahl eines Stimmenzählers
- 2 Protokoll der 59. GV
- 3 Jahresbericht des Präsidenten
- 4 Jahresrechnung
- 5 Mutationen
- 6 Wahlen
- 7 Mitgliederbeiträge
- 8 Statuten
- 9 Dirigentenbesoldung
- 10 Ehrungen
- 11 Verschiedenes

Schlusslied

**Es erfolgt kein spezielles Einladungsschreiben mehr! Wir bitten Euch, diese Ausgabe des "Jutz" an die GV mitzunehmen.**

Der Vorstand

## Brief an unsere Passivmitglieder

Bülach, im Februar 2010

Liebe Passivmitglieder

Mit diesem Schreiben bitten wir Sie um die Einzahlung des diesjährigen Mitgliederbeitrages.

Obwohl der Verein immer auf Finanzen angewiesen ist, hat die Generalversammlung beschlossen, den Mitgliederbeitrag auf CHF 15.- zu belassen. Auch dieses Jahr verzichten wir auf vorgedruckte Einzahlungsscheine. Es zeigt sich immer wieder, dass uns zusätzliche Spenden einbezahlt werden. Diese Spenden verdanken wir im Voraus.

Einen speziellen Dank möchte ich dieses Jahr an all die Frei- und Ehrenmitglieder richten, die unserem Jodelklub treu sind und uns mit freiwilligen Zahlungen unterstützen, damit eine Schweizertradition aufrecht erhalten werden kann.  
DANKE

Wir alle vom Jodelklub versuchen immer wieder, mit unserm Gesang Freude zu bereiten.

Sicher ist nicht allen von Ihnen bekannt, dass man uns für Private -, Firmen – und Vereinsanlässe engagieren kann. Fragen Sie doch einfach Rolf Berli (Tel. 079/ 237 01 50) oder ein Aktivmitglied.

Ein Engagement durch Sie oder ihre Bekannten würde uns sehr freuen.

Wir danken Ihnen für die Treue zu unserm Jodelklub.

Mit freundschaftlichen Grüßen  
Der Vorstand



## Strassenmarkierung Parkplätze und Areale Signalisation

Telefon 0848 018 018

info@labosim-markierungen.ch

www.labosim-markierungen.ch



# ROBERIT

LABOSIM | KLOSE-VITAL

Markierung & Signalisation

... dort, wo Sicherheit zählt!

Rudolf Gerber  
Wisentalstrasse 9B  
Alte Reisepost  
8185 Winkel

Tel 044 886 22 66

Fax 044 886 22 67

Mobil 079 666 49 89

<http://www.altereisepost.ch>



Ihr Partner für:

Hochzeiten

Geburtstage

Jubiläen

Geschäfts- und Vereinsausflüge

und vieles mehr

**Wir suchen immer wieder....**

## **Jodler-Kameraden aller Stimmlagen!**

**Kommt einfach und schaut, wie es bei uns zu und her geht!**

**Proben jeweils Mittwoch 20.00 h  
im Dachgeschoss Schulhaus Lindenhof.**

**Wir freuen uns auf Dich! Tel Kontakt: 079 / 237 01 50**



## Wir danken unseren Inserenten

Sie unterstützen mit ihren Inseraten nicht unwesentlich das Erscheinen des "Bülemer Jutz". Berücksichtigt sie bei Euren Aufträgen:

- René Berset, Treuhand AG, Bülach
- Ruedi Gerber, Alte Reisepost, Winkel
- Fritz Hiltbrand, Schlosserei & Metallbau, Bülach
- Labosim Markierungs AG, Stadel b. Winterthur
- Zihlmann Auto-Reparaturen, Bülach

### Impressum:

- Redaktionskommission: Der Vorstand
- Autoren dieses Heftes: Rolf Berli, Nik Gisler, Christian Lötscher, Heidi Manser, Sigi Peyer, Stefan Plozza, Margrit Schweizer
- Gestaltung: Stefan Plozza
- Druck und Ausrüstung: Hans-Peter Schärer
- Auflage: 300

Der Jodelklub Bülach im Internet:  
<http://www.jkbuelach.ch>

## **Vorstand**

<b>Präsident</b>	Berli Rolf
<b>Vizepräsident</b>	Lötscher Christian
<b>Aktuarin</b>	Manser Heidi
<b>Kassierin</b>	Schweizer Margrit
<b>Beisitz</b>	Peyer Sigi

## **Musikalische Leitung**

<b>Dirigent</b>	vakant
<b>Vizedirigent</b>	Berli Rolf

## **Alphornbläser/Fahenschwinger**

<b>Obmann</b>	Berli Rolf
<b>Bläser</b>	Gisler Nikolaus Luginbühl Ulrich

## **Weitere Funktionen**

<b>Archivar</b>	Peyer Sigi
<b>Revisor 1</b>	Steiger Margreth
<b>Revisor 2</b>	Schiller Hans
<b>Revisor 3</b>	Müller Erich
<b>Webmaster</b>	Plozza Stefan

## **Aktive Ehrenmitglieder**

Berli Rolf  
Cadenazzi Hans  
Dähler Josef

Gisler Nikolaus  
Luginbühl Ueli  
Plozza Stefan

## **Weitere Ehrenmitglieder**

Betschart Paul  
Büchi Erich  
Marty Walter sen.  
Meier Robert  
Ruchti Hans-Ueli  
Schläpfer Walter

**Freimitglieder: 79**

**Passivmitglieder: 90**

## Termine 2010

Datum	Anlass / Ort	Bemerkungen
12.3.2010	Generalversammlung, Rest. Kaserne	1 (alle)
16.4.2010	Fiirabig-Bier, Glashütte-Areal	2 (singfähig)
8.5.2010	Muttertags-Konzert, Altersheim Thayngen	2
12.5.2010	Altersheim Gringlen	2
30.5.2010	Jodlerbummel	3 (so gut es geht)
2. – 4.7.2010	Jodlerfest NOSJV, Schaffhausen	1
7.7.2010	Garten-Party, bei Sigi	3
1.8.2010	Bundesfeier, Lindenhof	1
3.9.2010	Konzert Besenbeiz, Buchberg	1
11.9.2010	Feier "diverse Runde Geburtstage"	2
13.10.2010	Altersheim Grampen	1
18.12.2010	Schlusshöck, Rest. Rössli	3
11.3.2011	Generalversammlung, Rest. Kaserne	1

Passivmitglieder sind gebeten, sich ca. 2 Wochen vorher bei einem der Aktiven zu melden, wenn sie an einem nichtöffentlichen Anlass teilnehmen möchten.

Der Jodelklub Bülach im Internet:

<http://www.jkbuelach.ch>